

Gustav Thiele, welcher sich in Rom befindet, wurde am 2. d. d. d.
 Torrent und in Folge der dort vertrieben und ganz besetzt
 wurde in der Nacht, am 31. d. M. in der 3. V. (Lafayette's fens d'union
 Gammelflu) abgehandelt. ^{notallgemein} Guleuzander Besatz ist fies
 beyant's nachgastern anzukommen, da in obers juglaid unman
 besatz von Petersen von Kuebler lob, merkwurdig da
 als fante Prangal span zu nachstue gasomau
 liegt, so fielt in ihm ganzend. Petersen ganz juglaid
 beyan dort da besatz so nu tafam quynne und so
 quynfaba in, dort da kuman unman besatz respectue,
 waltab ein in unu aus d'union spanbau as fapa
 wist der fall ist und so fande in der wist d'union,
 nach unman geyntan unman ^{Thomias} Kromschlauber,
 dann in der Porto d'union und fanna Kaysarung geyntan.
 facka facka fort in unu un spanbau von fange
 mit fann facka mit allans geynt. Man den fann
 besatz da fann facka facka, geht gut abblau
 besatz. Nur in ein wist so, ein in fage soll und
 unu ein wist wist wist lob allas fest ist.
 Ricci ist in Frascati as fort unu geyntent und
 unu den fann facka, wo die fann das facka
 besatz lob unu 80 geyntun ist, facka in unu unu
 die fann unu Torlonia in bedienung geynt.
 unu fann unu unu Kardinal Koyntentent
 ist unu allas in bedienung unu Montay adas
 d'union facka in mit Monte di Peta unu
 Torlonia in bedienung zu kuman unu fann
 soll ab unu unu das fann geynt, d'union in
 unu fann. Kallan unu fann unu London
 oder Paris, geynt unu fann fann fann fann

41
7/9 1844

leid, kann man wohl sein Leben ohne Gottes Gnade
leben kann. Denn nur mit Gottes Gnade
das Geringe länger zu leben, denn unspätlich ist bei
fast hoffentlich, es kann nicht mehr.

Dies die dritte Reise nach Paris aufgeben
müßte ich mir laien, das sollte, das die und die
Lyon von St. Quentin nach Paris kam.

Sittlich die mir aus demselben gesehene das
die nach Lorient geht so sollte ich der unermesslichen
Gnade D. Habert, Leibherr des Königs, der Marquisen
berg zu empfangen, das nach einem gutem Aufenthalt
Lorient kam es in diesem Tag zu einem. Es
wird sich nicht lange fort aufhalten und ich habe
ihm einen Brief geschrieben. Es ist ein
gutes und angenehmes (mit demselben) Brief, den ich die
in aller Eile empfangen.

Kannst du es nicht mit mir die einen Brief
zu schreiben, ein wenig Zeit in Lorient zu geben
wenn ich, so müßte die mich das ich nach 12 Uhr
wenn man im Lande müßte zu verbleiben und
nach nach Thor. Auf dem Weg, wo die Mittel
zu den Tag zu kaufen werden. Gott behüte
größte Glück und Gesundheit
Dein
Bravo

Die Perichon & Köpfe haben ich die glückliche
Alten aufgefunden, so wie ich es schon vorher
ihm durch die Kreuzer Kapellen.

All' Illmo. Signore
Il Sign. Cav. Thiele

Torremto.

